

Betreff

Eingrenzung der Biberpopulation an der Wurm

Antrag zum Themengebiet Sicherheit

An der Würm im Bereich der Blutenburg gab es in den letzten drei Jahren vermehrt heftige Bissverletzungen durch Biber. Große Hunde wurden teils lebensgefährlich verletzt und auch eine Frau wurde in die Wade gebissen. Ich beantrage, dass entlang der Wurm an der Blutenburg bis zum Kanal, effektive Warnschilder aufgestellt werden, die Mensch und Hund vor den gefährlichen Tieren und ihren lebensgefährlichen Bissen warnen. Wer stimmt dafür?

Außerdem stimme ich dafür, dass es nicht nur bei Warnschildern bleibt, sondern die Biberpopulation aktiv kontrolliert werden muss. Wir können nicht zulassen, dass diese großen und gefährlichen Tiere, die ihr Revier extrem verteidigen, sich weiter unkontrolliert vermehren. Sie haben keinerlei natürliche Feinde und sind mittlerweile nicht nur an der Blutenburg zu einer bedrohlichen Plage geworden. Wer stimmt dem zu, dass die Stadt oder wer auch immer zuständig ist, etwas gegen die unkontrollierte Vermehrung tun muss.